

Br. Breslau, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Infolge der von den Ausständigen in der Verlammlung am Mittwochmorgens gefassten Beschlüsse hat nunmehr die Direktion die gesamte Arbeiterschaft der Linke-Hofmann-Werke ausgesperrt. Der Betriebsrat der Linke-Hofmann-Werke hat dem Sähtigungsansuchen Breslau-Stadt die Angelegenheit unterbreitet, der sich schon am Donnerstagvormittag mit dieser Sache beschaffigen wird. Aussperrt sind rund 8000 Arbeiter.

## Der Friede mit Amerika.

Dz. London, 25. Aug. Exchange Telegraph meldet aus Washington vom Mittwoch: Es verlautet, daß der Friedensvertrag mit Deutschland heute oder morgen unterzeichnet wird. Der Auftrag zur Unterzeichnung soll bereits abgegangen sein, nachdem die Senatoren, die an der Konferenz im Weißen Haus teilnahmen, ihre Zustimmung ausgesprochen hätten.

Dz. Washington, 25. Aug. (Reuter.) Präsident Harding hofft, daß die Ratifikation des deutsch-amerikanischen Vertrages baldigst erfolgen wird. Er hält es für wünschenswert, daß der deutsche Reichstag und der amerikanische Senat den Vertrag gleichseitig ratifizieren. Deshalb werde der Senat aufgefordert werden, auf seine Ferien nicht zu verzichten; er werde am 20. September wieder zusammentreten. In einer amtlichen Erklärung des Weißen Hauses wird betont, daß der Vertrag nur ein vorläufiger Friedensvertrag sei, auf dessen Ratifikation ein Freundschafts- und Handelsvertrag folgen werde.

Dz. Paris, 25. Aug. (Havas.) Dem „New York Herald“ wird aus Washington gemeldet, Unterstaatssekretär Hughes habe dem Vertreter der Vereinigten Staaten in Berlin telegraphisch, den Friedensvertrag mit Deutschland zu unterzeichnen. Der Vertragstext ist einer der kürzesten jemals geschlossen; er enthält im Englischen nur 1200 Worte. Es handelt sich nicht um einen Vorvertrag, sondern um einen wirklichen Friedensvertrag, der sich auf den Antrag Knox stützt und der den Vereinigten Staaten alle Rechte vorbehalte, die sich aus dem Versailles-Vertrag ergeben. Er sehe die Wiederherstellung der diplomatischen Verbindung vor, enthalte aber keinerlei Handelsklausel; der Handel solle den Gegenstand eines späteren Vertrages bilden.

Dz. London, 25. Aug. Einer Neutermeldung aus Washington zufolge erklärte Staatssekretär Hughes gestern vor einer Vollversammlung des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten die Bedingungen des Friedensvertrages mit Deutschland. Die demokratischen Mitglieder des Ausschusses stellten eingehende Fragen. Später wurde jedoch mitgeteilt, es beständen Anzeichen, daß der Friedensvertrag im Senat nicht auf eine organisierte Opposition stoßen werde.

Dz. London, 25. Aug. Reuter meldet aus Washington, daß in dortigen amtlichen Kreisen Erstaunen über die Pressemeldungen aus Wien ausgedrückt wird, wonach dort ein österreichisch-amerikanischer Friedensvertrag unterzeichnet worden ist. Die verlautet, haben bereits sowohl in Wien als auch in Budapest diesbezügliche Verhandlungen stattgefunden. Die in Frage kommenden Verträge werden grundsätzlich dieselben sein wie der Friedensvertrag mit Deutschland und werden durch Handels- und Freundschaftsverträge ergänzt sein.

Dz. Wien, 25. Aug. Das Telegraphen-Bureau teilt mit: Der Wortlaut des gestern unterzeichneten Friedensvertrages zwischen den Vereinigten Staaten und Österreich, der auf der bekannten, vom amerikanischen Kongress angenommenen Friedensresolution beruht, wird nach Ratifizierung durch die verfassungsmäßigen Faktoren amtlich veröffentlicht werden. Wie die österreichische Regierung, so begrüßt auch die öffentliche Meinung die tatsächliche Herbeiführung des Friedensabschlusses und die Wiederherstellung der freundschaftlichen Beziehungen mit der großen amerikanischen Republik, die seit dem Waffenstillstand so viele Beweise ihres Wohlwollens und ihrer menschenfreundlichen Gefinnung gegeben hatte. Mit großer Befriedigung und mit Genugtuung wird auch die Tatsache zur Kenntnis genommen, daß dieser Friedensabschluß, der für die gedeihliche Entwicklung der Republik notwendig war, dank der Initiative der amerikanischen Regierung und der entgegenkommenden Haltung ihres Vertreters in Wien ermöglicht wurde.

## Die Washingtoner Abrüstungskonferenz.

Dz. London, 25. Aug. Einer Neutermeldung aus Washington zufolge hat der japanische Botschafter dem Staatsdepartement die herzliche Annahme der Einladung zur Abrüstungskonferenz durch Japan mitgeteilt.

## Ein Wirtschaftsabkommen Rußlands.

W.T.B. Berlin, 24. Aug. Der „Kosmosanzeiger“ erhält von angeblich gut unterrichteter Stelle eine Nachricht über ein Wirtschaftsabkommen, das vorgestern in London zwischen dem Beauftragten der Sowjetrepublik Krassin einerseits, den englischen Wirtschaftsgruppen, dem amerikanischen Standard Oil-Konzern andererseits abgeschlossen sei. Die wesentlichen Punkte des Abkommens lauteten: 1. Die Gesellschaft bewilligt der russischen Regierung einen Kredit im Werte von ungefähr 30 Milliarden Papiermark; 2. das allrussische Hilfskomitee wird zu der Ausführung des Wirtschaftsvertrages mit herangezogen; 3. die russische Regierung begibt sich des Rechts, mit Konkurrenzkonzerne ohne Einverständnis der amerikanisch-englischen Gruppen Wirtschaftsverträge abzuschließen; 4. die Gesellschaft erhält Konzessionen im Uralgebiet und Petroleumkonzessionen.

## Staatstheater.

Mit dem Vorabend „Das Rheingold“ wurde gestern Richard Wagners Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ eingeleitet. Eine eigentliche dramatische Entwicklung bleibt im „Rheingold“ mehr nur angedeutet. Die Vorgänge wirken fast wie ein bald fantastisches, bald wild groteskes Märchenpiel, aus dem nur Einzelheiten der Handlung wie mit drohendem Fingerzeig auf den Ausbruch des tragischen Kampfes hindeuten, der um das Gold und den daraus geschmiedeten Ring des Nibelungen entbrennen soll. Musikalisch ist „Rheingold“ schon dadurch von eigenartiger Interesse, daß es alle die wichtigsten musikalischen Grundformen im Reime geborgen hält, die hernach in den drei folgenden Tetralogien zur höchsten Durchbildung, Blüte und Bedeutung gelangen. Gleich die ersten elementaren Klänge der Orchester-Einführung zwingen, wie immer, unwiderstehlich in ihren Bann: aus dem einsamen tiefen Grundton — dem Urzustand der Ruhe — hebt es sich, strebt und wagt empor, bis alsbald aus dem rauschenden Wogenpiel der lockenden Ruf der Rheintöchter herüberdringt. Frau Wälsche, Reichel, so langgestreckt, war die mahnende „Walunde“, Fr. Hoff, noch etwas anglich im Ton, die heitere „Wellgunde“, und Fr. Haas die aragallische „Mistklinge“: ihr vollstimmiges Organ verleiht dem himmlisch und schwermütig gesungenen Nixen-Ensemble die satte, wohlige Grundfärbung. Als goldgeringer „Alberich“ ist Herr Scheller schon von früher gekannt: er scheint er auch für das dämonische Element der Rolle nicht besonders geeignet, so läßt er es doch an entsprechender energischer Akzentuation nicht fehlen.

Nun zum 2. Bild. Aus „Loges“ Frage „den fesseln Göttern wie geht?“ — ist nur zu antworten: vortrefflich, ganz vortrefflich. Die Sommerferien sind den Herrschaften ausgezeichnet bekommen. Wie kraftvoll und erhellend die Begrüßung der Göttergötter durch den „Wotan“. Herr Andra. Gewinnen wir von Wotans abstrakter Macht im „Rheingold“ keine groß sehr erhabene Vorstellung, so läßt Herr Andra doch der Gestalt des Wälsche an Festigkeit

## Bicomte Jhji Berichterstatter über Oberschlesien.

Dz. Paris, 24. Aug. Havas berichtet aus Genf: Da der Vertreter Spaniens beim Völkerbundsrat, Quinones de Leon, den Vorsitzenden des Völkerbundsrates, Bicomte Jhji, wissen ließ, daß er zu seinem lebhaften Bedauern nicht in der Lage sei, das ihm angetragene Mandat der Berichterstatter über die ober-schlesische Frage zu übernehmen, so beauftragte Bicomte Jhji, in Anbetracht der kurzen Zeitspanne bis zur Sitzung, die Aufgabe selbst zu übernehmen und selbst den Bericht vorzulegen.

Dz. Paris, 24. Aug. Nach einer Havasmeldung ist dem Sekretariat des Völkerbundes die abführende Antwort Quinones de Leon mitgeteilt worden. Die Nachricht wurde sofort an Jhji in Paris weitergegeben. Tagsüber fanden dann Unterabteilungen zwischen in Paris anwesenden Mitgliedern des Rates statt, und die Berichterstattung wurde ausst. Havas und dann da Cuba angeboten. Havas hätte schließlich annehmen können, denn von morgen an müßte er in Genf an den polnisch-österreichischen Verhandlungen wegen Wilno teilnehmen. Auch da Cuba hatte abgelehnt. Da habe sich kurz entschlossen Graf Jhji bereit erklärt, den Bericht selbst zu übernehmen. Seine in Paris anwesenden Kollegen hätten das gebilligt und ihm lebhaft gedankt. — Havas fügt hinzu, der Entschluß des Grafen Jhji sei überdies auch vollständig ordnungsmäßig. Man würde retgebens nach einer Bestimmung suchen, die den Präsidenten des Völkerbundsrates hindere, über eine Frage vor seinen Kollegen Bericht zu erstatten.

Dz. Paris, 25. Aug. Der „Temps“ Berichterstatter in Madrid meldet seinem Blatte, daß ihn der Minister des Äußern empfangen und ihm u. a. erklärt habe, so sehr er an der Wahl seines Vertreters zum Berichterstatter sich persönlich gefreut habe, so sei es doch der Ansicht, daß Spanien zu eng an Frankreich und Großbritannien gebunden sei, um in einer so heiklen Frage gegen den einen oder den anderen seiner beiden Freunde durch Lieferung eines Berichtes, dessen Bedeutung zu leugnen nutzlos wäre, Stellung zu nehmen. Nach längerer Beratung mit Quinones de Leon sei also die Ablehnung beschlossen worden. Bei der Fassung dieses Beschlusses habe sich Spanien ausschließlich durch sein freundschaftliches Gefühl für Frankreich und England gegenüber leiten lassen in der Überzeugung, daß der polnische Botschafter auf diese Weise freier im Verlauf der Diskussion die verschiedenen Rollen werde spielen können, die ihm zufallen.

Dz. London, 25. Aug. „Times“ meldet: Es verlautet, daß der Völkerbundsrat das ober-schlesische Problem am 29. August behandeln wird. Balfour wird Großbritannien vertreten.

## Keine deutsch-polnischen Verhandlungen.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) In den letzten Tagen und erst gestern wurden von der „Chicago Tribune“ Meldungen gebracht über Verhandlungen, die bereits zwischen Deutschland und Polen stattgefunden hätten in bezug auf die Teilung des ober-schlesischen Industriegebietes. Von zuständiger Stelle wird hierzu bemerkt, daß von direkten Verhandlungen zwischen Berlin und Warschau nicht die Rede sein kann.

## Die Truppenbewegungen nach Oberschlesien.

Dz. Paris, 25. Aug. Eine Mitteilung des „Temps“ erklärt gegenüber der Berliner Verleumdung, daß zwei englische und zwei italienische Bataillone und eine französische Brigade nach Oberschlesien entsandt werden würden, daß nur zwei französische Bataillone nach Oberschlesien abgehen würden, wie zwei englische und zwei italienische, nicht aber eine französische Brigade.

Dz. Doppelin, 25. Aug. Nach einer Mitteilung der internationalen Kommission betragen die Kosten für die Besatzungsmannschaft in Oberschlesien bis zum 1. August etwa 9,5 Milliarden Mark.

## Die Aufhebung des Belagerungszustandes in Oberschlesien bevorstehend.

Dz. Breslau, 25. Aug. Die „Oberschlesische Volkszeitung“ in Gleiwitz meldet mit Genehmigung der Zensur, daß ihr von der internationalen Kommission nachstehender Seite mitgeteilt wurde, daß die Aufhebung des Belagerungszustandes über Oberschlesien in den nächsten Tagen bevorstehe. Die letzten Wochen hätten die internationalisierte Kommission in Doppelin davon überzeugt, daß eine Verhütung Oberschlesiens so weit wieder eingetreten sei, daß die Aufrechterhaltung der Maßnahmen des Ausnahmezustandes zwecklos erscheine.

## Der Eisenbahnerstreik in Bosen.

Dz. Paris, 25. Aug. Nach einer „Temps“-Meldung aus Warschau greift der Eisenbahnerstreik in Polen weiter um sich. Eine Abordnung der streikenden Eisenbahner sei gestern in Warschau angekommen und habe sich zum Ministerpräsidenten gegeben, um von ihm die Zahlung eines Vorschusses auf die nächste Lohnverhöhung zu verlangen. Der Ministerpräsident habe geantwortet, es sei ihm unmöglich, die Wünsche der Eisenbahner ohne Zustimmung des Finanzministers zu bewilligen.

Halt und Würdevoll zu wahren. Fräulein Fric ist jetzt die „Frida“ — eine hässliche Göttermutter. Freudig bewußt erklang ihr Anruf. Herrliche Wohnung, wohniger Hausrat! Befanden glücklich ist die Sängerin auch im Ausdruck der schmerzlichen Sorge um den Gatten Wotan; und feintrendend abt sie die Stelle, wo Frida den „Loge“ befragt, ob denn Albers Gold auch wohl zu Schmutz und Geliebte für Frauen lauge. Nur dürfte dann Frau Frida-Fric nicht bereits einen goldschmiedeten Gürtel tragen. „Loge“ heißt: Herr Scheller, wie das Unstäte, Weltverachtende, Eitig-Verschlagene des Feuergeistes in Haltung und Maske, Spiel und Ton drastisch um Ausdrucks zu bringen. Sein Sprachgehalt zeigt scharf ausgesprochene Charakteristik. — Die Gesangsprobe in der lürischen Episode von „Weißes Bonnet und Wetz“ — allen erwünschten Glanz und Wohlklang. Die Rolle des „Groß“ ist auf Herrn Hoffmann übergegangen: sie ist klein, aber sie will verstehen sein: Frische und Wärme des Frühlings ist für die Stimme dieses Feuergeistes verlangt, dazu eine gewisse männliche Anmut der Erscheinung, ein feine durchdringendes Spiel in den langen Vokalen des Zuhörens —: fast zu viel für den Einzelnen! Doch man konnte der Darbietung des Herrn Hoffmann sehr wohl froh werden. An keiner Seite Fr. Müller-Rudolph als „Freia“: ein poetischer Anbau in der Gestaltung dieser Huldgestalt könnte vielleicht noch deutlicher hervortreten; doch berührte der Gesang und die lebhaft bewegte Darstellung recht angenehm. Wohlbelannt und oft genannt: der „Donner“ — Herr Geißler-Winkel, und die beiden Riesen „Hafolt“ und „Farnet“ — Herren Ripnis und Kofalewicz — wunderlich selteneren Figuren! Sinnvoll betont Herr Ripnis die sentimentale Anwandlung des vertriebenen „Hafolt“, der über den Abschied Freias fast seinen Anteil an der Beute verachtet! Hafolts Tod wirkt da mit eigener Tragik.

In den unterirdischen Klüften Nibelheims bantiert nach wie vor der gewaltige und gewaltige „Rime“ des Herrn Scheller. Und aus noch tieferen Tiefen steigt die Gestalt der „Erda“ empor: Fr. Haas, deren feierlich erklingender

## Die Untersuchung über den mittel-deutschen Aufstand.

W.T.B. Berlin, 24. Aug. Der Untersuchungsausschuß des preussischen Landtages genehmigte heute die vom Unterausschuß vorgeschlagenen Richtlinien für die Beweiserhebung über die Vorgänge beim Kommunistenaufruf in Mitteldeutschland. Danach hat der Ausschuss nur die Aufgabe, die Tatsachen darzustellen, aber keine Werturteile abzugeben. Als Generalzeugen für das gesamte Beweisthema schlug der Unterausschuß vor: Staatsminister a. D. Severing, Oberpräsident Hering, Staatskommissar Weismann, Regierungspräsident v. Gersdorf, Oberpräsident Brenner, Regierungsrat Frensing und Regierungsrat Rihorn. Der Ausschuss schlug außerdem noch den Entwaffnungskommissar Peters und den Ministerialdirigenten Abegg vor. Am 7. September sollen die Zeugenvernehmungen beginnen.

## Der Frontkämpfertag.

Dz. Berlin, 25. Aug. Gestern nachmittags fand im Berliner Stadion der von dem Nationalverband deutscher Offiziere und dem Verband nationalsozialistischer Soldaten veranstaltete Frontkämpfertag statt. Der Vorbeimarsch der ehemaligen Frontkämpfer wurde von General Ludendorff abgenommen. Darauf hielt General v. d. Goltz eine Ansprache und brachte Telegramme des ehemaligen Kaisers und Hindenburg zur Verlesung.

## Schwere Tumulte im Lichtenberger Rathaus.

Dz. Berlin, 25. Aug. Das Lichtenberger Rathaus war gestern der Schauplatz schwerer Tumulte. Etwa 400 Erwerbslose drangen in den Sitzungssaal ein und erzwangen das Wort für die Demonstration, die u. a. die Anerkennung der gewählten Erwerbslosenräte verlangte. Um Herbeiführung polizeilichen Schutzes unmöglich zu machen, bestanden die Eindringlinge die Einsperrung des Rathauses. Da die Menge sich nicht aus dem Saale weilen ließ, mußte die Sitzung um eine halbe Stunde vertagt werden. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde unter dem Druck der Erwerbslosen beschlossen, die Frage der Anerkennung der Erwerbslosenräte einer Kommission zu überweisen.

## Italienische Gäste beim Reichkanzler.

W.T.B. Berlin, 24. Aug. Die italienische Kommission auf der Stockholmer interparlamentarischen Konferenz, die auf der Durchreise in Berlin weilte, wurde heute Mittag im Garten des Reichkanzlers von Reichkanzler Wirth, vom Minister des Äußern Dr. Rosen und vom Wiederaufbauminister Dr. Rathenau empfangen. Zum Empfang fanden sich weiter eine Reihe hoher Regierungsbeamter und Parlamentarier ein. Der italienische Botschafter in Berlin, Frassati, führte die italienischen Gäste ein.

## Verhaftung eines unabhängigen Stadtrats.

W.T.B. Magdeburg, 24. Aug. Der unabhängige sozialistische Stadtrat Rasten aus Groß-Salza wurde heute unter dem Verdacht der Rädelsführerschaft bei dem Überfalle anlässlich der Stahlhelmfeier verhaftet.

## Ein holländischer Dampfer im Hamburger Hafen.

Br. Hamburg, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der russische Dampfer „Aras“ ist gestern unter holländischer Flagge mit einer Ladung Stäbe aus Petersburg eingetroffen. Der Mannschaft des russischen Dampfers wurde von der Zollbehörde verboten, an Land zu gehen.

## Die Kämpfe in Marokko.

Dz. Paris, 24. Aug. Nach einer Meldung des „Paris-Midi“ eröffnen die Mauren das Lager von Sokhata an. Nach heftigem Kampfe schlugen die Spanier die Mauren zurück, die ernste Verluste erlitten. Die spanische Artillerie brachte die Geschütze des Feindes zum Schweigen.

## Der neue König des Irak.

Dz. London, 24. Aug. Bei der gestern in Bagdad stattgefundenen Thronbesteigung des Emirs Faisal gab der britische Oberkommissar in Mesopotamien, Sir Percy Cox, die Anerkennung des Königs Faisal als König des Irak durch die britische Regierung bekannt. Sir Percy Cox überreichte dem König Faisal eine Botschaft des britischen Königs, worin dieser seinen Glückwunsch dazu ausdrückt, daß Bagdad wieder der Sitz eines arabischen Königreiches geworden ist. In der Botschaft des britischen Königs heißt es weiter: Der Vertrag, der bald zwischen uns abgeschlossen werden wird, um das Bündnis zu weihen, das wir in den dunklen Tagen des Krieges geschlossen haben, wird, wie ich zuversichtlich hoffe, mich in den Stand setzen, meine feierlichen Verpflichtungen durch die Einleitung einer Zeit des Friedens und neuer Wohlfahrt für den Irak zu erfüllen.

Nachruf „Höre, höre, höre!“ — den Hörern gewiß in der Erinnerung bleiben wird.

Die orchesterale Wiedergabe unter Herrn Mann-Hädis Leistung ließ keine Schönheit der Partitur außer acht; und so gestattete der Erfolg des Abends den Ausschl auf weiteres glückliches Gelingen des „Nibelungen“-Zyklus. O. D.

## Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Das Hessische Landestheater in Darmstadt eröffnet die neue Spielzeit am 4. September mit Rich. Strauß' „Frau ohne Schatten“. Es folgen im Spielplan der Oper Johann zunächst Reueinsiderungen von Puccinis „Tosca“ und Offenbachs „Dreyfus in der Unterwelt“, in der zweiten Hälfte des Monats die Darmstädter Erstaufführung von Strauß' „Elektra“ sowie im Laufe des Oktober Schrekers „Der Kater“ und Friedrich Nöles „Hilf mir“. Das Schauspiel bringt zuerst eine Reueinsiderung von Gerhart Hauptmanns „Einsame Menschen“ und nimmt Johann Fric von Unruh's „Prinz Louis Ferdinand“ wieder in den Spielplan auf. Zunächst ist dann die Reueinsiderung von Shakespeare's „Richard III.“ durch den neuen Oberregisseur Eugen Kessler sowie die Uraufführung von Heinrich Antons „Blut — du bist Blut“ vorgesehen. — Leopoldine Konstantin, die surget in Berlin im Lustspieltheater allabendlich die Hauptrolle in „Die Wälsche des Königs“ von Prescher und Stein spielt, wird die erste Deutsche Schauspielern sein, die in Amerika Gastspiele gibt.

Bildende Kunst und Musik. Die Gemäldegalerie des Städtischen Kunstinstituts in Frankfurt a. M. (Schaumainlat 63), die vor kurzem ihren großen Erweiterungsbauplan mit der modernen Galerie eröffnete, zeigt derzeit in der Ausstellungshallen ihres Kupferstichkabinetts eine umfangreiche Dürer-Ausstellung. Fast das ganze graphische Werk des Meisters, die sämtlichen Kupferstiche und die Holzschnittfolgen in prächtigen Drucken sind zur Schau gestellt.





### Verdingung.

Die Öffentliche Verdingung  
1. der Tischlerarbeiten (Pos 1-4).  
2. der Installationsarbeiten (Pos 1-4)  
für die Offizierswohngebäude in Diebrich am Rhein  
findet am Dienstag, den 6. September 1921, statt.  
und zwar:  
für 1. um 10 Uhr vormittags,  
für 2. um 10 1/2 Uhr vormittags,  
in der Bauabteilung des Reichsvermögensamtes  
Wiesbaden, Rheinbahnstraße 2, Zimmer 22. Die  
Verdingungsunterlagen liegen von 8-12 Uhr im  
Baubüro in Diebrich, Vorderhoffstraße, Schulhof-  
Barade, zur Einsicht auf und werden für 5 Mark für  
jedes Pos. solange Vorrat reicht, abgegeben.  
Wiesbaden, den 23. August 1921. F172  
Reichsvermögensamt.

### Bekanntmachung.

Betrifft: Feuerwehrrubung.  
Am Freitag, den 26. August 1921, abends 7 Uhr,  
findet in Sonnenberg eine Übung der Pflichtfeuer-  
wehr statt. Zutritt nur für: Sportlerhaus. Zur  
Übung müssen erscheinen alle männlichen Einwohner  
aus Sonnenberg vom begangenen 20. bis zum  
vollendeten 30. Lebensjahre.  
Unpünktliches Erscheinen oder Fernbleiben wird  
nach § 11 der Feuerlöschvorschriften bestraft.  
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nur  
aus dringenden Fällen als Entschuldigungsgründe an-  
genommen werden können. Etwasige Entschuldig-  
ungen sind vor Beginn der Übung schriftlich einzu-  
reichen. Nachträgliche Eingaben können nicht berück-  
sichtigt werden.  
Sonnenberg, den 23. August 1921.  
Die Polizeiverwaltung. J. A. Ehrh. Beiseordn.

### Mieterverein Wiesbaden & U.

An unsere Mitglieder!  
Es wird gebeten, die rückständigen Beiträge bis  
zum 5. September d. J. an die Geschäftsstelle Kar-  
lsruhe 8 (an der Dohmeimer Straße) abzuführen oder  
auf unser Postkonto Frankfurt/Main Nr. 31017  
einzugucken. F 212  
Die spätere Abholung erfordert sonst eine Gebühr.  
Der Vorstand.

**G. D. A.**  
Michelsberg 28.  
Freitag, 26. 8.  
abends 8 Uhr in der  
„Turngesellschaft“  
Schwalbacher Str. 8  
Versammlung  
„Tauerung, Arbeitgeber und Tarifvertrag“  
als Hauptpunkt der Tagesordnung.  
Gäste können eingeführt werden. F 869

### Staatl. Klassen-Lotterie.

Ziehung der 3. Klasse am 30. und 31. August. Lose  
sind noch erhältlich in der Staatl. Lotterie-Einnahme  
Wiesbaden, v. Eschudi.

**Lieferung frei ins Haus**  
bei entsprechendem Quantum.

**Vollfrische bayr. Land-Eier** 1.95 an  
reinschmeckend, per Stck. von  
Allerfeinste ungesalzene

**Süßrahm-Tafel-Butter** per 32.00 Pfd.  
Fast tägl. frischeintreffende

**Tafel-Margarine** 11.00 an  
unges. l. Pfd.-Pak., pro Pfd.  
Allerfeinste

**Corosnub-Butter** 13.00 an  
Das Beste u. Billigste z.  
Braten u. Backen p. Pfd.-T.

**Steril. Voll-Milch** 7.00 an  
ungez. Marke „Nestle“ per Dose

**ger. Voll-Milch** 8.50 an  
Marke „Armour“ per Dose  
empfehlen

**Wiesbadener Biergroßhandel**  
**Hellmann & Trief**  
Wellkiststr. 1. Telefon 5863

**Erstkl. Konditorei**  
von kapitalkräftigem Fachmann zu kaufen  
gesucht. Ausführl. Offerten erbeten unter  
K. 906 an den Tagbl.-Verlag.

Marktpl. 11  
173  
Telephon  
3488

**J. J. Höss**  
**Fischhallen**

Marktpl. 11  
173  
Telephon  
3488

Täglich frische Zufuhren:

la **Holland**. Angelschellfische — Cabliau, Seehecht,  
Merlans, Heilbutt, Tarbutt, Steinbutt, Schollen,  
Rotzungen, Seezungen  
sowie sämtliche Flußfische.

### Fischkonserven

in reichhaltiger Auswahl und allererster Qualität.

### Hamburger Fischhaus

Oranienstraße 14. Oranienstraße 14.  
Frisch eingetroffen:

**Cabliau** im Ausschnitt Mk. 4.25  
**Schellfisch** „ „ 4.00  
**Seelachs** „ „ 4.00  
**Seeaal** „ „ 4.00  
**Goldbarsch** im ganzen 3.50  
Telephon 4901. Telephon 4901.

### Kartoffeln

Norddeutsche per Pfd. 75 Pf., per Str. 72 Mk.  
Sachsen „ „ 80 „ „ 78 „  
Bettendorfer „ „ 90 „ „ 85 „  
Kartoffel p. Str. 160 Mk., Wirsing p. Str. 200 Mk.  
Zwiebeln per Str. 110 Mk.

Ferner empfehle ich mich für Lieferungen in  
Kartoffeln für den Winterbedarf und nehme Be-  
stellungen von jetzt an entgegen.

### Kirchner

Rheingauer Straße 2. — Fernspr. 4779.

### Billiges Obst! Kein Fallobst!

Zwetschen, frisch vom Baum . . . 2.30  
Koch- od. Geler-Kepfel . . . 0.80  
Koch- od. Latwergebirnen . . . 0.80  
Eckäpfel, Ek- und Einmachbirnen.  
August Nigels, Platter Straße 168.

### Sattfleisch

1-Rilo-Dole 15 Mk.,  
**Dän. Raje**

Wd. 11 Mk.  
wieder eingetroffen.  
Kantnerheim.  
Verkauft nur an Mit-  
glieder.

### Obst.

Prima Ekbirnen, Ein-  
machbirnen, gute Eckäpfel,  
Wd. 1.50. Bestellungen  
werden prompt ausge-  
führt. Schmidt, Schier-  
steiner Landstr. 2, gegen-  
über der Kaserne.

### Autofahrten

Stadt- und Fernfahrten  
bei billiger Berechnung.  
Marktstraße 25. Tel. 4283.

### Rohrstühle

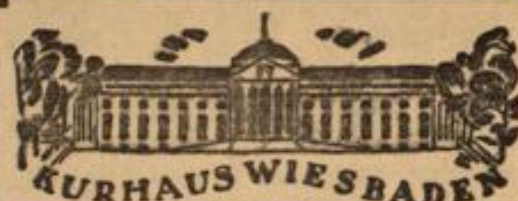
werd. geflochten. Sender,  
Schwalbacher Str. 21, 3.

### 2 weiße eg. Metallbetten

A 450 Mk., 2 pr. Metall-  
matt. A 450. Für ruh-  
lad. Kleiderk., Eck-  
Länge 250, m. Kleider-  
schrank 250, schön. Metall-  
tisch 95, prima Rohrbag-  
matt. 600, Unterbett 70,  
Kissen A 50 Mk.  
Küdesheimer Straße 33.  
Hb. Part. rechts.

### Feder-Handwagen

12 Str. Tragkraft, aut-  
erb. gibt ab  
Sauer u. Christen.  
Bahnhofstr. 18. Tel. 5832.



Samstag, den 27. August 1921  
ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

### Gartenfest.

8-10 Uhr: Konzert.

Bei Eintritt der Dunkelheit:

### Feuerwerk.

Eintrittskarte für Nicht-Abonnenten: 12 Mk.  
Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-  
karteninhaber: 6 Mk., mit der Abonnements-  
oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. F 239  
Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen  
zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-  
gartens nur bis 6 Uhr nachmittags.  
Bei ungeeigneter Witterung, 8 Uhr:  
Abonnements-Konzert.  
Städtische Kurverwaltung.

Jeden Freitag ab 8-11 Uhr

### Moderner Tanzabend zur Neuen Adolphshöhe

(Herrn Meudner)

wozu einladet Wilh. Wetzel, Tanzl.

### „Waldlust“, Platter Straße 73

Samstag, den 27. Aug., von abends 7 Uhr ab:

Leitung: W. Herrmann. **Tanz!** Moderne Musik.

### Arcadia-Diele

Marktstraße 34, II. Etage.

### Prima Flaschenweine u. Bolsliköre.

### Wein im Glas.

Gemütliche Aufenthaltsräume.

Geöffnet ab 7 Uhr abends.

### Von der Reise zurück

Frau H. Peupelmann, Institut E. Gronau,  
Kirchgasse 17, 1.  
Spezialistin f. Haarentfernung d. Elektrolyse  
u. Gesichtspflege.

### Prima Fahrrad

200 Mk., neu bereift, mit  
niedrigem Rahmenbau zu  
verf. Holland, Sedanstr. 5  
Gut erhaltenes

### Fahrrad

billig zu verf. Schmidt,  
Gneisenaustraße 1.  
Fahrrad, gut erb. bill.  
Kaiser, Wellenstr. 27, Hof-  
Feuer 3-4 Str. eichene

### Baseline-Fässer

abzugeben.  
Wdler - Apotheke,  
Kirchgasse 40.

### Gut sprechend. Papagei

lofort zu kaufen gesucht.  
Genaue Off. mit Preis-  
erb. Postfach 102,  
Wiesbaden.

### Musik-Instrumente

Suche für einen j. Musik-  
Verein zu kaufen circa  
40 Musikinstrumente, so-  
wie Violin., Cello, Bass,  
Klavi., Klarinetten usw.,  
Mandolinen, Gitarren,  
Pauken u. Seibel, Zahn-  
straße 34. Telefon 3263.

### Mandoline, Gitarre

Violinen, low. alle Musik-  
Instrum. kauft Seibel,  
Zahnstraße 34. Tel. 3263.

### Kaffee- u. Teeservice

echt Silber oder verfilb.  
Eich-Herren-Schreibstisch,  
Prächtig, kleines rundes  
Tischchen zu kaufen ge-  
sucht. Geil. Angebote u.  
D. 907 Tagbl.-Verlag.

### Alte schräge

**Berlin - Sabatsbeutel**  
alte H. Berlinsideren,  
bunte Sideren, Eisen-  
beinfächer u. Schnitzereien  
alte Persien-Figuren u.  
Porzellan-Uhren zu kauf.  
sucht.

### Wdler, Kerkstraße 16.

Ueber 3 Meter lange  
Theke  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
D. 911 an den Tagbl.-Vl.  
Kaufe gebrauchte

### Fahrräder

sonstige Rahmen u. einzelne  
Teile.  
Kewar-Werkst. Schmidt  
Gneisenaustraße 1.

**Esset Seefische**  
im Sommer!

denn gerade jetzt sind dieselben besonders fett und wohlschmeckend  
und ein gesundes und billiges Nahrungsmittel.

**Kühlwaggon H. S. M. 11436 trifft heute aus Imuiden (Holland)**  
ein und sind jetzt wieder nach langer Zeit die allerfeinsten Holländer  
Angelschellfische lieferbar. Dieselben sind an Qualität unerreicht und  
trotz des hohen Guldenkurses verhältnismäßig billig, denn sie kosten nur je nach  
Größe Mk. 4.00 bis Mk. 5.00 per Pfund.

Ferner aus heutiger Zufuhr besonders preiswert:

la große Schellfische, 1/2 Fisch o. Kopf, Pfd. Mk. 3.60, Ausschnitt Mk. 4.50  
la fetten Seelachs, 1/2 Fisch ohne Kopf, „ „ 3.20, „ „ 4.00  
la Nordsee-Cabliau, 1/2 Fisch o. Kopf, „ „ 4.50, „ „ 5.50  
la Mittel-Cabliau, ohne Kopf, 2-4 Pfd. . . . . Pfd. Mk. 3.50  
Portions-Schellfische . . Pfd. Mk. 3.00 Merlans . Pfd. Mk. 3.00  
Alle anderen Fischarten feinsten Qualität billigste Tagespreise.

Täglich frisch aus dem Rauch empfehle:

Kieler Feisbüdinge . per Pfd. Mk. 6.00, 7-Pfd.-Kiste Mk. 40.00  
Geräucherter Schellfische, Seelachs, Seeaal, Forellensör, Lachsör,  
Lachsaufschnitt, Rheinaale.

**Neue Holl. Vollheringe** Feinste Maffesheringe  
per Stück von Mk. 1.40 an. per Stück von Mk. 1.30 an.

la Norweger Fettheringe . . . . . Stück 60 Pl., Dtzd. Mk. 7.00  
Neue Rollmops und Bismardheringe . . . . . per Stück Mk. 1.50  
(Feinste Marinade, nur aus frischen grünen Heringen hergestellt)  
4-Ltr.-Dose, ca. 30 Stück . . . . . Mk. 37.50

Neue Bratheringe, ff. marinierte Heringe, Ostsee-Sardinen,  
Kräuteranchovis, Gabelbissen, geröstete Neunaugen, Aal in  
Gelee, Heringe in Gelee, Schellfisch in Gelee.  
Oelsardinen, beste Marken, in allen Größen und Preislagen.

**Beste Bezugsquelle für Wirte u. Wiederverkäufer.**  
Größte Auswahl! Billigste Preise in

Hauptgeschäft:  
Grabenstraße 16.  
Telephon 773.

**Trickels Fischhallen**

Zweiggeschäfte:  
Bleichstr. 26, Krehg. 7  
Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53  
Zietenring 5, Röderstr. 3.

Kein Laden!

I. Etage!

**Stoffe**

für Anzüge und Kostüme.

Elegante Neuheiten in bekannter Güte,  
bei billigsten Preisen.

Reste konkurrenzlos billig!

**Sichel**Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstraße 17, I.  
Telephon 6487.

Feinste

**Import. Havana-Zigarren**

neuester Ernte.

Fartogas, Sol, Lopez, Romeo Julietta,  
Hoyo de Monterrey, Intimidad und  
viele andere bekannten Marken in  
verschiedenen Passons u. Preislagen.**J. C. Roth, Wilhelmstraße 60.****Oberingelheimer, weid**

als Ausschankwein, sowie

in Weinbrand-Verschchnitt 38%, empfohlen

**Hubert Schütz & Co., Weingroßhandlg.**früher Nikolastraße 28, jetzt beim Landeshaus  
**Kaiser-Friedrich-Ring 70.****Keine Wanze mehr.**Kammerjäger  
Berg's  
Radikalmittel**„Nocodan“ Restlose Brutvernichtung.**  
Erfolg verblüffend. Kinderl. anzuw. Dank-  
schreib. v. überall. Doppelpack. Mk. 7.—. Verkauf  
in allen Drogerien und Apotheken und bei: Justus  
Lindner u. Sohn, Centr.-Drog., Friedrichstr. 16,  
Wilh. Machenheimer, Adler-Drogerie, Bismarckring 1,  
sonst portofr. b. Nocodanwerk, Berlin 98, König-  
grätzer Str. 49. F 198**Bei sprödem Barthaar**und empfindliches Haut zeigt sich beim Rasieren so  
recht die wohlthuende, haarerweichende Wirkung der  
neuen Rasierseife „Reoltra“. Ueberzeugen Sie sich  
von der Sparsamkeit und praktischen Verwendbarkeit  
und probieren Sie eine Packung zu Mk. 3.— für  
monatelangen Gebrauch. Wo Sie die bekannte  
Chlorodont-Zahnpaste kaufen, erhalten Sie auch  
Reoltra-Rasierseife. Coent, senden wir Ihnen eine  
Draht-Packung direkt geg. Nachn. oder Voreinsendung  
von 3 Mk. Laboratorium Reo, Abt. 63, Dresden-N. 6**Schuhsohlen halten 9 Monate**

und länger!

**Nicht kaputt zu kriegen.**Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach  
patentiert und das beste Kernenleder der Gegenwart.  
Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu  
haben. Jede Reparatur in 1 Tag, oder sofort.  
**Herrensohlen**, fertig aufgemacht, von 28.— an  
**Damensohlen**, „ „ „ 25.— an  
Gummisohlen für „Damen“ „ „ Mk. 16.—  
Gummisohlen für Herren „ „ „ 18.—  
aufvulkanisiert, nicht genagelt.

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

**Goliath-Schuhgesellschaft**

nur Coulinstraße 3. — Telephon 6074.

Ein schöner Fuß  
wirkt häßlichwenn die Schuhe nicht  
fein geputzt sind. —Schuhkrem **Pilo-Extra**  
mit Terpentinöl hergestellt,  
gibt sofort eleganten  
Hochglanz. P 120Vertreter: **A. W. Milch, Wiesbaden,**  
Oranienstraße 35, 2. Fernsprecher 1419.**Spulwürmer.**Devermin gebraucht man bei Erwachsenen  
und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul-  
und Madenwürmer. 713  
Alleinverkauf: **Schützenhof-Apotheke,**  
Langgasse 11.Grammophon-Reparaturen, Platten, alle Schöner.  
Klang, Reichstraße 15. — Tel. 4806.**Erkundigen Sie sich**in Ihren Bekanntenkreisen, Sie werden hören, daß  
ich allerhöchst Zehntender bin für  
**falsche Zähne, Gebisse, Brennstifte,  
Gold-, Silberschmuck u. Gegen-  
stände, nebst Platin, Gold-  
u. Silberbruch.****Heesen, Wagemannstr. 21. Tel. 754.****Ankauf**von Gold-, Silber- und Platingegenständen in  
jeder Form, Ringe, Ketten, Nadeln, Besteck,  
Service, Uhren, alte Gefäße, einzelne Zähne  
zu allerhöchstem Tagespreis!

Für Händler und Zahnärzte besondere Preise.

Uhren werden bestens repariert.

**Max Ebbe, Moritzstraße 40.**

Auf Wunsch persönlicher Besuch.

**Damen-  
Fahrrad**  
u. Privat zu kaufen gel.  
Off. u. B. 910 Taubl.-Bl.  
Krausenhaare  
kauft Karlstraße 2. Part.  
**Diebstahl!**Ein neues Wanderer-  
Damenrad Nr. 20181 ge-  
koben. Der Ankauf wird  
gewarnt. Abwechslung Aus-  
kunft a. Wiedererlangung  
wird auf belohnt.  
Reichstraße 10.**Künstlicher Arzt**(Frau Dr.). Spezialist  
für Zahnkrankheiten und  
Dentalarbeiten, möchte  
als Zahnärztin oder Teil-  
haber in einer Zahnklinik  
sich betätigen; hat viele  
rühmliche Patienten. Off.  
u. B. 907 Taubl.-Bl.  
Welt. Ehepaar sucht auf  
lofort, möglichst im Kur-  
ort, ein solches**Schlafzimmer**mit Frühstück in Hotel  
ab. Privathaus für etwa  
4 Wochen. Off. u. B. 910  
an den Taubl.-Bl.**Möbl. Zimmer**gel. Zentrum der Stadt  
oder Nähe Bahnhof. An-  
gebote R. 904 Taubl.-Bl.**Gute möbl. Zimmer**nahe Albrecht-Dürer-Mal.  
Küster, Reichstraße 23.  
Raum zum Möbelunter-  
nehmen gesucht. Off. unter  
R. 904 an den Taubl.-Bl.**Damen-Hüte**Unterricht.  
Gründl. Ausbildung im  
Putzmachen. Damen könn.  
ihre Hüte selbst arbeiten.  
Frankl. Buschstraße  
H. Seinemann.  
Sedanplatz 9, 2. Stock.  
Ede Reichenburgstraße.**Bardeame**

nicht Tannus-Bar.

**Verloren**

eine Nadel

an einem Ende zwei  
Aufseilen, mit Nadeln u.  
Brillanten besetzt, vom  
Kurhaus bis Hotel Rose.  
Abzug. geg. hohe Belohn.  
Vorster Hotel Rose.**Verloren  
Anderten  
Brosche**Miniaturen (Kinderbild)  
in goldenem Rahmen von  
Hotel Victoria bis Pfl.  
Weber. Wiederbr. hohe  
Belohn. General Briffand  
Desmaitre. Genl. Weber,  
Kaiserstraße 8.**Verloren**1 Perlbüchel mit Inhalt.  
Schwarze Leder-Geldtasche.  
verloren. Das u. Bag. laut  
auf Paula Schwallb.  
Sartrequeimines, 100 eine  
Bereitung eines Kinder-  
wagens. Abzug. a. gute  
Belohn. bei Schall. Stih-  
straße 10. Part.**Verloren!**Montag 1 schwarze Hand-  
tasche mit versch. Inhalt.  
Der Finder w. bringend  
arbeiten, dieselbe gegen  
den Inh. des Vortr. an  
die Adressen abzugeben.**50 Mark Belohnung**d. Wiederbr. m. Damen-  
kittchen, der am 23. d. M.  
in d. Nähe des Kurparks  
liegen gelassen ist. Ab-  
zugeben Hotel „Zwei  
Böde“, bei Michelshof.**Schwarzes Täschchen**mit franz. Geld versch.  
Abzug. geg. hohe Belohn.  
im Kurpark.Silb. Zigaretten-Etui  
unter der Eiernagel Hand  
gefunden. Abz. Franken-  
straße 15. Part.

Silb. Damen-Uhr gel.

Altm. Leberberg 19.  
Aut Sonnenberg gefund.  
Herrgartenstr. 5, 3. mitt.  
Vor entlassen.

Wilhelminenstraße 58.

**Kaufmann**35 J. alt, groß, schlant,  
blond, eigenes Geschäft,  
50.000 Mk. Vermögen, w.  
Dame am. Heirat kennen  
zu lernen. Vermittlung  
u. Verwandten erwünscht.  
Off. u. B. 911 Taubl.-Bl.**Kassen-Sportsmann, MAINZ**  
früher Emmeransstr.  
jetzt Alicesstraße 4, am Hauptbahnhof.  
Ww. Fr. Peter.Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,  
Dienstag früh 8 Uhr meinen lieben Mann,  
unsern guten Vater, Schwiegervater und  
Großvater**Herrn Wilhelm Gschbach**

nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Frau Helene Gschbach, geb. Müller  
nebst Angehörigen.

Wiesbaden, Römerberg 7.

Die Beerdigung findet am Freitag um  
3 $\frac{1}{2}$  Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes  
aus statt.H. Kesse findet am Freitag vorm. 7 Uhr  
in der Marienhilfs-Kirche statt.Allen Verwandten, Freunden und Be-  
kannten die traurige Nachricht, daß mein  
guter Mann, unser treuerstehender Vater,  
unser lieber Großvater, Schwiegervater,  
Schwager und Onkel**David Neuser**

Wachmeister

am Dienstag nachm. nach schwerem Leiden  
sanft entschlafen ist.Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Neuser.

Wiesbaden, Leherstr. 16.

Die Beerdigung findet Freitag, den  
26. August, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, auf dem  
Südfriedhof statt.**Statt besonderer Anzeige!**Nach langem, schwerem Leiden starb heute nachmittags 2 Uhr mein  
innigstgeliebter Mann, unser treuerstehender Vater, der Kaufmann**Max Schweigart**

im 49. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Maria Schweigart, geb. Risse

Hilde Schweigart

Hans Günther Schweigart.

Wiesbaden (Amser Straße 43), den 24. August 1921. 821

Die Beerdigung findet Samstag, den 27. August 1921, nachmittags  
3 $\frac{1}{2}$  Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus, statt.**Nachruf.**Am 24. August verschied nach langem, schwerem Leiden unser  
langjähriger Leiter**Herr Max Schweigart.**Der Dahingegangene war ein Mann von seltener Schaffensfreudig-  
keit, der seine volle, ganze Kraft für die Fortentwicklung unseres Unter-  
nehmens eingesetzt hat. Wir werden dem allgütig. Verstorbenen ein  
ehrendes Andenken bewahren. 822

H. Württemberg, G. m. b. H.

Despold Engelbert.

Wiesbaden, den 25. August 1921.

**Nachruf.**Am 24. August verschied nach langem, schwerem Leiden unser  
berechtigter Geschäftsführer**Herr Max Schweigart.**Er war uns allen ein Vorbild erster Pflichterfüllung und  
unermüdlichen Fleißes, immer bereit, uns mit Rat und Tat zur  
Seite zu stehen.  
Wir werden seiner stets in Treue gedenken.

Die Angestellten

der Firma H. Württemberg, G. m. b. H.

Wiesbaden, Neugasse 11, den 25. August 1921. 823

**Dankfagung.**Für die uns in so überaus reichem Maße bewiesene Teil-  
nahme, die uns so deutlich gezeigt hat, welcher Achtung, Ver-  
ehrung und Liebe unser teurer Entschlafener sich überall erfreut  
hat, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.Frau Wilhelmine Schwarz  
und Kinder.

Wiesbaden, den 25. August 1921.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**Gestern nachmittags entschlief sanft nach  
langen mit großer Geduld ertragenen  
Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser  
lieber Vater, Großvater und Bruder, der**Geheime Baurat Gabe**

Inhaber des Kronenordens 2. Kl.

im 72. Lebensjahre.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Hedwig Gabe, geb. Griemberg.

Wiesbaden, 24. August 1921.

Goethestr. 11.

Die Beerdigung findet Freitag, den  
26. August, vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem  
Südfriedhof statt.